

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 19

Illustration: Künftiges
Autor: Canzler, Günter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

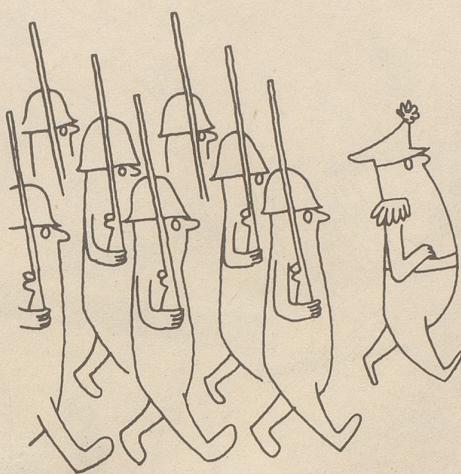
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

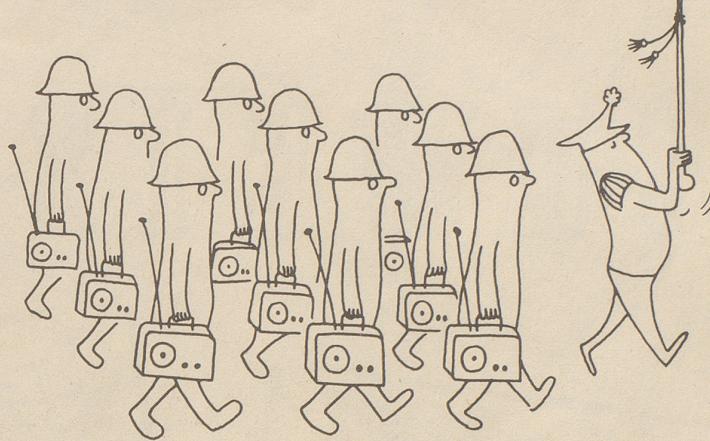
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Canary-



Künftiges

Gebt den Theaterstücken neue Titel!

Ein Vorschlag von Thaddäus Troll

«Warum etikettiert ihr gute ausländische Filme mit so schlechten Titeln?» fragte ich meinen Freund, den Filmmann: «Weil ein anreißerer Titel eine notwendige Werbung ist», erklärte er mir. «Der kleine Mann von der Straße ...» «Danke, danke, ich kenne ihn», unterbrach ich. «Er ist mit Lieschen Müller verheiratet. Die beiden sehen Tag und Nacht fern, am liebsten Vico Torriani, lesen Tatsachenberichte von Kurt Rieß und Graf Sollikar und wollen Filme sehen, in deren Titel die Worte Blut, Mutter, Rache, Sünde, Liebe, Fallbeil, Abendglocken und Lepra möglichst zusammen vorkommen.» «Großartig! Du solltest in unsere Branche kommen!» lobte mich mein Freund.

«Wie rückständig ist doch das Theater! Faust – Hamlet – Amphitryon – damit kann man doch keinen Hund vom Ofen locken!»

Der Filmmann gab mir recht. Wir bestellten uns zwei Flaschen Roten und gingen daran, das Repertoire unserer Theater neu zu betiteln. Hier ist das Ergebnis, das ich allen Intendanten kostenlos zur Verfügung stelle:

König Oedipus: Der blutschänderische Vatermörder
 Die Kameliendame: Sünderin im Todeshusten
 Wilhelm Tell: Ich schieß' nicht auf mein Fleisch und Blut
 Hamlet: Der Schlangengräbler
 Götz von Berlichingen: Leckereien
 Was Ihr wollt: Viola hat die Hosen an
 Jungfrau von Orleans: Entflammte Himmelsbraut
 Faust: Der Teufel als Kuppler
 Gespenster: Sünden der Väter
 Käthchen von Heilbronn: Des Kaisers Seitensprung
 Othello: Der schwarze Würger
 Peer Gynt: Ich warte auf dich, Peterle
 Romeo und Julia: Liebesrekord
 Der Prinz von Homburg: Nachtwandler, Liebe und Trompetenblasen
 Antonius und Cleopatra: Du sollst der Cäsar meiner Seele sein
 Das Rheingold: Sing mit uns im Aquarium
 Salome: Küß mich, Jonny, oder stirb
 Tristan und Isolde: Liebesrausch in Cornwall
 Die Entführung aus dem Serail: Hinter Haremstütern
 Die Meistersinger von Nürnberg: Eva und der Männergesangverein

Rat

Wer recht in Freuden wandern will
 nehm' einen Transistoren
 dann wird ihm nicht die Welt zu
 still
 und er ist nicht verloren. Klaus

Ein klinischer Fall

Der Psychiater: «... und wann wurden Sie sich zum ersten Mal bewußt, daß Sie ein Vergnügen daran fanden, die Steuererklärung auszufüllen? ...»



«Guetnacht Müüsli!»